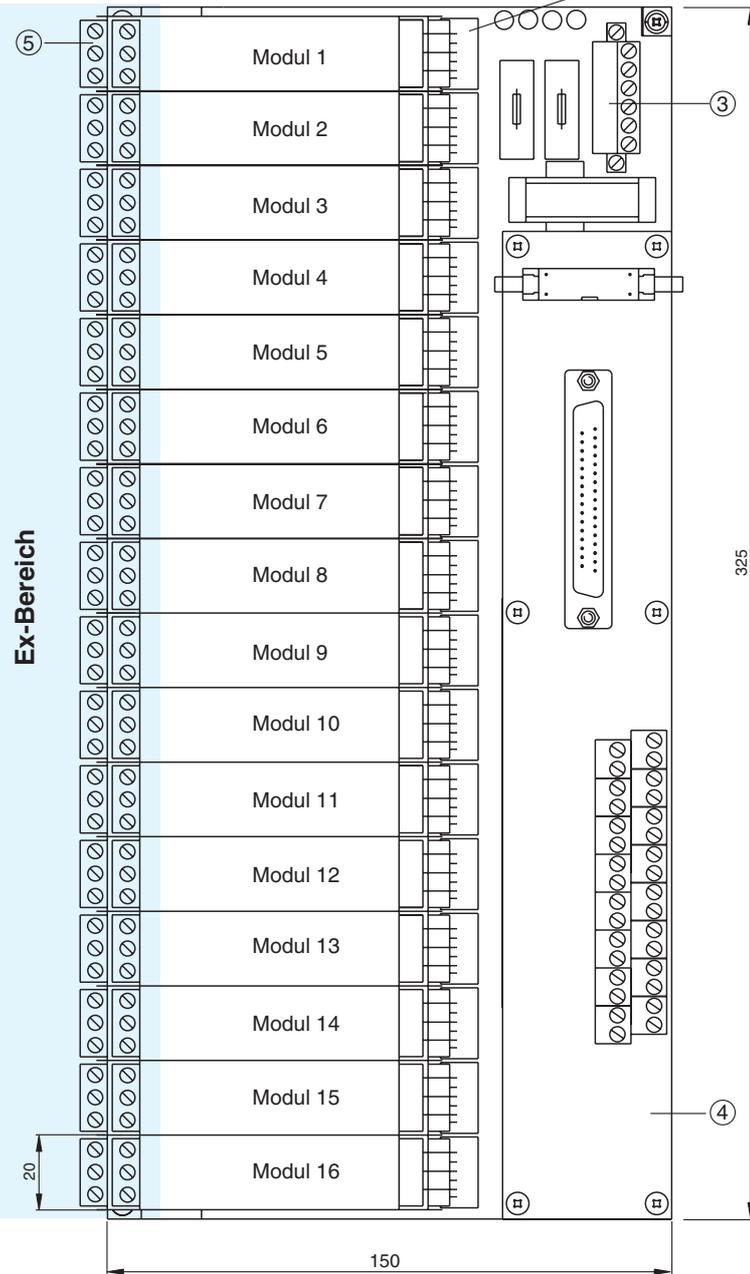
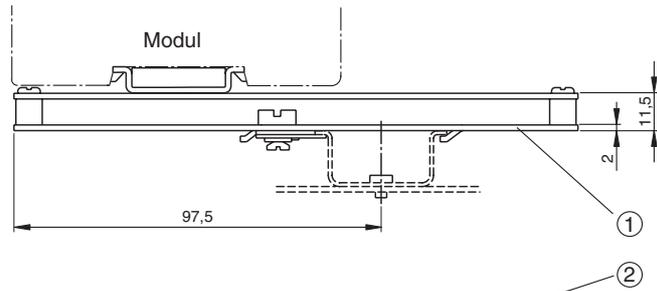


Abmessungen



Bestellbezeichnung

MB...

Merkmale

- Für 4, 8, 12 oder 16 Module Typ KFD2-...
- Bis max. 64 Kanäle
- Redundante Speisung
- Fehlermeldung bei Sicherheitsfall
- Optional: zweiter Abgriff, HART-Anschaltung, Fehlermeldung bei LB/LK
- Erhöhte Stabilität durch Montageplatte aus Metall
- Einfache Schrankmontage auf Hutschiene
- Anpassung an verschiedene Leitsysteme über spezifische Adapterplatinen

Funktion

Zeichnungspositionen:

- 1 Grundplatte aus Metall mit integrierten Hutschiennenadaptern
- 2 Leitungsverbinder vom Modul zur Platine
- 3 abziehbare Klemmleiste für Einspeisung und Alarm, optional mit Leitungsbruch- und Leitungskurzschlussüberwachung
- 4 Adapterplatine mit kundenspezifischen Systemsteckern (zum PLS/SPS)
- 5 Verdrahtung der Ex-Eingänge direkt auf die Module

Technische Daten

Versorgung

Anschluss redundant

Mechanische Daten

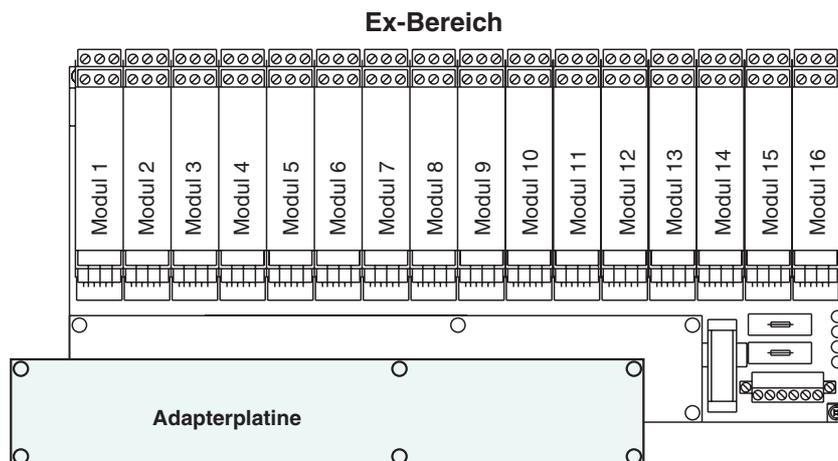
Masse ca. 1000 g

Abmessungen 11 x 150 x 325 mm

Befestigung Hutschiene

## Aufbau

### Motherboard-Adapterplatten



### Funktion

Die Interfacebausteine werden bei Anbindung an übergeordnete Automatisierungssysteme (SPS, PLS und ESD) zu mehrkanaligen Funktionsbaugruppen zusammengefasst. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die effiziente und betriebssichere Ausführung dieser Verbindung. Pepperl+Fuchs bietet dafür ein Motherboardkonzept an:

Es gibt Standard-Motherboards für 4, 8, 12 oder 16 K-Module, die wahlweise mit 1-, 2- oder 4-kanaligen Modulen bestückt werden können. Die 24 V DC-Einspeisung ist redundant ausgeführt, wodurch sich die Verfügbarkeit des Systems erhöht. Über einen Relaisausgang wird der Betriebszustand der Einspeisung überwacht und gemeldet.

Die Motherboards werden mit festen Funktionen (DI, DO, AI, AO) angeboten.

Sie werden über spezielle Adapterplatten und Systemkabel direkt mit den E-/A-Karten des jeweiligen Automatisierungssystems verbunden.

Die K-Module werden auf der Nicht-Ex-Seite über 2- bis 6-polige, kodierbare Kabelverbinder mit dem Motherboard verbunden. Die Platine des Motherboards ist auf einer stabilen Montageplatte aus Metall montiert. Integriert in der Montageplatte befinden sich zwei Halterungen, mit denen die Boards schnell und einfach auf eine 35 mm-Normschiene nach EN 50022 montiert werden können.

Pepperl+Fuchs bietet Standardanpassungen für Automatisierungssysteme (Adapterplatte) folgender Hersteller:

ABB, Emerson, Fisher+Porter, Foxboro, Hima, Honeywell, Moore, Siemens, Triconex und Yokogawa.

Sonderlösungen können auf Anfrage realisiert werden. Ausführliche Dokumentationen zu den einzelnen Anpassungen erhalten Sie auf Anfrage.

Das Motherboard von Pepperl+Fuchs bietet folgende Vorteile:

1. Die Packungsdichte wird erhöht, weil die Funktionen des Einspeisebausteins und Steckermoduls integriert sind.
2. Die redundante Ausführung der Einspeisung und die Verbindung mit Systemkabel zum übergeordneten Steuerungssystem erhöht die funktionelle Sicherheit und reduziert den Verdrahtungsaufwand vor Ort.
3. Das Motherboard wird über Adapterplatten mit dem entsprechenden Systemstecker an das jeweilige übergeordnete Steuerungssystem angepasst.